

## Motorradsegnung



## Hunderte Motorradfreunde lassen ihre Maschinen segnen

DÜRBHEIM (glü) - Am Maifeiertag ist die zur Tradition gewordene Motorradsegnung der Motorradfreunde Dürbheim gefeiert worden. Bei Bilderbuchwetter trafen sich hunderte von Bikern auf dem Kirchplatz, um dem von Diakon Dr. Engelbert Paulus gehaltenen Wortgottesdienst mit anschließender Motorradsegnung beizuwohnen. In dem für die Biker sehr ansprechenden Gottesdienst ließ Dr. Paulus auch einige Motorradfahrer zu Wort kommen. Mit ihren Motorrädern, vom Oldtimer bis zur Rennmaschine, kamen vier Fahrer und eine Fahrerin nach vorne und gaben Antwort auf die Frage, warum sie eigentlich Motorrad fahren. „Ich freue mich jedesmal, wenn ich an einem Wegkreuz vorbeikomme“, so eine erstaunliche Aussage der Bikerin. Diese junge Dame hat sicher auch kein Problem mit dem Leitspruch von Dr. Paulus, der sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst zog: „Schenke uns Geduld und Toleranz im Umgang mit anderen Bikern und Verkehrsteilnehmer“. Bürgermeister Pradi trug die Lesung vor, die Fürbitten sprachen Motorradfreunde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Tuttlinger Band „Second Way“. Immer wieder gab es spontanen Beifall für die Musiker, die auch beim anschließenden Frühschoppen zur Unterhaltung aufspielten. Die Motorradfreunde Dürbheim mit ihrem Vorstand Silvester Brugger hatten das Fest bestens vorbereitet.

Foto: Kurt Glückler